3. Platz in der Gesamtwertung für Bezirksauswahlmannschaft

„Bitte schnallen Sie sich an, stellen Sie die Sitzlehnen in aufrechte Stellung und folgen Sie den Anweisungen des Bordpersonals“. Nein – geflogen sind wir nicht, aber es fehlte von der Hightechausstattung unseres Busses aus gesehen nicht viel daran, als unser alt vertrauter Busfahrer Winni Schliephake am Freitag, den 21.07.2006 um 9:00 Uhr nach Chemnitz startete, wo die Auswahlmannschaft des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig beim 13. Erzpokalschwimmfest des SC Chemnitz sich gegen 28 Vereine aus dem In- und Ausland messen musste, wobei das Starterfeld von 1378 Starts auch Schwimmer, wie Stefan Herbst, Jens Kruppa und noch andere Aktive des A und B Kaders des Deutschen Schwimmverbandes enthielt. Gast dieser Veranstaltung war auch der Spitzenschwimmer Stev „Theo“ Theloke, der einige Siegerehrungen vornahm. Weitere Siegerehrungen wurden von ehemaligen Olympiateilnehmern und –medaillengewinnern von den Olympischen Spielen in Mexiko, Seoul und Atlanta vorgenommen. Für unsere Schwimmer eine besondere Ehre !

Insgesamt 29 Teilnehmer zuzüglich unserer Joker- Mickymaus (kommen wir später drauf !) starteten in 3 Mannschaften, da die Starts pro Mannschaft auf 80 limitiert waren, wobei die Mannschaften unserseits so gefüllt wurden, so dass wir in der 1. Mannschaft ein Maximum an Punkten holen konnten, was bedeutet, dass bestimmte Aktive mal in Mannschaft 1, mal in 2 oder 3 starteten. Aufgrund vieler Absagen guter Schwimmer und der gerade begonnenen Sommerferien gestaltete sich in diesem Jahr die Mannschaftszusammenstellung für uns sehr schwierig, was bei uns auch schon zu Überlegungen führte, die Fahrt abzusagen. **Gott sei Dank haben wir dies nicht getan !** Hier besonderer Dank an Alexandra Edler für die Zusammenstellung der Mannschaften, die aufgrund der Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften in Goslar als Betreuerin absagen musste. Betreut wurde die Gruppe durch Andreas Stefanowski, Kristina Dörries (auch bis tief in die Nacht), Burkhard Fischer, sowie mich, der diese Veranstaltung als Schiedsrichter leitete. Leider kurzfristig absagen musste Uwe Stelzer, der „nicht vorschriftsmäßig“ von einer Leiter heruntergestiegen ist und nun verletzt ist. Gute Besserung an dieser Stelle !

Nachdem wir gegen Mittag dann in Chemnitz angekommen waren und die Hotelzimmer im Hotel Mercure bezogen hatten (die Zimmerverteilung verlief noch nie so reibungslos wie dieses Jahr), ging es dann auch schon los in Richtung Bad, denn für Freitag standen noch die langen Strecken auf dem Plan. Los ging es aber erst einmal nur glatte 20m, denn als wir vom Hotelparkplatz gerollt sind und an der roten Ampel warteten, meinte eine Peugeotfahrerin doch glatt, sie könnte unseren Bus wegschieben, was denn mal wieder unnötigen Stress bedeutete. Also warten auf die Polizei, Anrufe im Schwimmbad, geänderte Koordinierung des Einschwimmens, usw. Nachdem dieses denn alles geklärt war, stand nichts mehr im Weg. Sportlich lief am Freitag dann alles wie geplant und nachdem wir im Hotel noch das Abendbrot gegessen hatten, gab es dann noch die Möglichkeit, mal ein wenig in kleinen Gruppen in die Stadt zu gehen, was die meisten dazu nutzten, die Kette mit dem großem „M“ zu besuchen.

Samstag zählte dann Leistung, denn jetzt begann auch die Punktevergabe für die Mannschaftswertungen, wo wir uns in diesem Jahr trotz geschwächter Mannschaft zumindest den 4. Platz des Vorjahres halten wollten. Dabei zeigte sich, dass es sich gelohnt hatte, insbesondere auch jüngere Aktive mitzunehmen. Insgesamt waren bei den 13 Entscheidungen am Samstag unsere Aktiven 29 mal auf dem Podium vertreten, aber auch die zahlreichen undankbaren 4.-6. Plätze sicherten uns Punkte für die Gesamtwertung. Besonders hervorzuheben ist hierbei sicherlich die Endlaufteilnahme von Mareike Mohrdieck, die im Finale über 50m Brust der Frauen ihre Vorlaufzeit noch um über 3 Zehntel Sekunden verbesserte und in 0:37,04 min einen hervorragenden 5. Platz belegte. Ein kleiner Wehrmutstropfen blieb aber zurück, denn die Unterstützung aus den eigenen Reihen kam ein wenig zu kurz, was sich aber ändern sollte. Ein weiteres Highlight an diesem Tag war

sicherlich die Einstellung des Deutschen Rekordes über 4x50m Brust durch die Schwimmer des Sportclub Riesa (Fabian Sadowski, Johannes Neumann, Rene Kolonko, Jens Kruppa), was unsere Aktiven dann teilweise nutzen, sich auf Ihre T-Shirts Autogramme der an dieser Staffel teilnehmenden Nationmannschafts - Schwimmer zu besorgen. In der Gesamtwertung stand die 1. Mannschaft an diesem Tag knapp auf dem 5. Platz. Bleibt mir nur noch übrig, den Tag mit den Worten von Julian Lucht zu beenden – „Morgen wird alles besser !“.

Nachdem der überwiegende Teil der Mannschaft sich bis zum Abendbrot von den Strapazen und der Sonne im Hotel erholen wollte, boten Kristina und ich dann noch einen kleinen Stadtbummel für diejenigen an, die noch etwas zu besorgen hatten. Dabei kam unsere Helium-Mickeymaus Kristina nach Ihrem Jokereinsatz über 50m Freistil (0:29,81 min) noch Mal groß raus. So klang dann auch der Samstagabend langsam aus und es wurden noch mal alle Kräfte für den abschließenden Sonntag mobilisiert.

Nachdem dann Sonntag ja alles besser werden sollte, kämpften sich die Aktiven bis Mittag auf einen knappen 4. Platz in der Gesamtwertung vor. Die Aussage bestätigte sich, denn am Sonntag waren unsere Aktiven insgesamt 33 mal auf dem Treppchen vertreten, aber auch wieder zahlreiche 4.-6. Plätze sicherten wertvolle Punkte. Hervorzuheben sind die Endlaufteilnahme von Estella Seidel, die sich über 50m Schmetterling einen 6. Platz in 0:30,83 min sicherte, sowie die Endlaufteilnahme von Melanie Meyerhoff über 100m Brust, die sich in 1:21,34 min den 5. Platz sicherte, wobei sich beide Schwimmerinnen auf die Anfeuerungen durch die Mannschaft verlassen konnten. Beeindruckend war an diesem Tag aber auch der Deutsche Rekord über 4x100m Brust, den die Schwimmer des SC Riesa in der gleichen Besetzung wie am Vortag, wo sie den Rekord über 4x50m Brust verbesserten, aufstellten. Abgerundet wurde der herrliche Wettkampftag dann durch den **nicht erwarteten 3. Platz** der 1. Mannschaft des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig (521 Punkte), der mit einem Geldpreis in Höhe von 100.--€ prämiert wurde. Insgesamt konnten die Aktiven noch im letzten Wettkampf einen 5 Punkte Vorsprung vor den Viertplatzierten SSV Leutzsch Leipzig herausschwimmen. Die Mannschaft II kam dann auf den 11. Platz, Mannschaft III auf Platz 31. Mit diesem guten Abschneiden ging es dann mit Zwischenstopp beim großen „M“ zurück nach Braunschweig, wo wir dann um kurz nach 21 Uhr ankamen.

Als Resümee für diese Fahrt ist zu sagen, dass es uns als Betreuern Spaß gemacht hat und wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder eine solche Fahrt anbieten können. Die Auswertung eurer Anmerkungen „Was hat uns gefallen“ und „Was hat uns nicht gefallen“ hat uns auch schon zu ein paar Verbesserungen, insbesondere für das Abendessen, bewogen, zumal wohl das Highlight im nächsten Jahr die Vorlesungen von Lennard Ulrich aus der Bibel sein werden (es war das einzige Zimmer, wo die Bibel beim Zimmerdurchgang nicht im Schrank, sondern am Bett lag). Leider haben wir aber bei Euch auch feststellen müssen, dass das normale Wettkampfverhalten (was packe ich ein, wie schwimme ich mich ein, lege ich mich den ganzen Tag in die pralle Sonne, was esse ich, was trinke ich…und ein paar Kleinigkeiten mehr) durchaus verbesserungswürdig ist, zumal bei manchem von Euch auch gewisse schwimmtechnische Defizite insbesondere bei der Atmung, beim Start und bei der Wende erkennbar sind. Hier werden wir auch gezielt mit Euren Vereinstrainern sprechen, denn wir wollen, dass Ihr Eure guten Leistungen haltet und wir in nächsten Jahr mit Euch als starkes Team unseren dritten Platz in der Gesamtwertung halten bzw. vielleicht auch verbessern können. Aber gerade für die jüngeren Schwimmer sind solche Veranstaltungen die beste Gelegenheit zu lernen.

Somit bleibt mir nur noch übrig, Euch schöne Sommerferien zu wünschen und freue mich, Euch dann hoffentlich bei den Bezirkssprintmeisterschaften, wenn wir Euch Eure Urkunden und eine Foto-CD überreichen werden, wieder zu sehen.

Ingmar Hahn	Andreas Stefanowski	Kristina Dörries
-Betreuer/Schiedsrichter-	-Fachausschuss Schwimmer/Betreuer-	-Betreuerin-